



Donnerstag, 16. März 1978

Blatt 609

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Hundestützpunkt Ost in Betrieb

Z-Direktor Karl Damisch wurde Professor

Kommunal:

(rosa)

Stadterneuerung jetzt auch im 7. Bezirk

Fußgängerzone Innere Stadt - Lokalausgang

Lokal:

(orange)

Grundwasserwerke vorübergehend außer Betrieb

Flüssiger Verkehr trotz Sperre der Lassallestraße

Kultur:

(gelb)

Galerie Alsergrund: Aquarelle und Ölbilder

Stadtlandschaften in der Galerie Gumpendorf

"Der Wienerwald in Malerei und Graphik"

Wiener Bürgerliches Zeughaus auf der Schallaburg

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
 bereits am 15. maerz 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

L o k a l :

=====

z-direktor karl damisch wurde professor

12 wien, 15.3. (rk) der werbedirektor der zentralsparkasse karl
 d a m i s c h erhielt am 15. maerz im blauen salon des bundes-
 ministeriums fuer unterricht und kunst den vom bundespraesidenten
 verliehenen berufstitel professor.

prof. damisch hat das schulsparen initiiert und wesentlich
 mitgeholfen, den spargedanken im rahmen des unterrichts zu foerdern.
 dazu trug auch wesentlich die sparefroh-zeitung bei, die er ins
 leben rief und deren chefredakteur prof. damisch auch heute noch
 ist. aber auch auf kulturellem gebiet gingen von ihm bedeutende
 impulse aus, wie etwa die gruendung des wiener kunstfonds, durch
 dessen forderung zahlreichen heute prominenten wiener kuenstlern
 der durchbruch gelang. (red)

1335

.....
 bereits am 15. maerz 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

L o k a l :

=====

hundestuetzpunkt ost in betrieb: "tasso 5" im prater

13 wien, 15.3. (rk) im prater wurde mittwoch eine neue dienst-
 hundestation der wiener polizei in betrieb genommen: der hundestuetz-
 punkt ost ist ab sofort staendig mit zwei diensthundefuehrern und
 ihren streifenhunden besetzt. fuer die streifungen im 2., 3., 11.
 und 20. bezirk, die von dem neuen hundestuetzpunkt betreut werden,
 steht der funkwagen "tasso 5" zur verfuegung.

in wien gibt es damit nun insgesamt fuenf tasso-streifenwagen
 und vier hundestuetzpunkte: den stuetzpunkt nord in floridsdorf
 (streifenbereich 21. und 22. bezirk), den stuetzpunkt "sued" in
 favoriten (streifenbereich 10., 12., 13. und 23. bezirk), den
 stuetzpunkt "west" in ottakring (streifenbereich 14., 15., 16.,
 17., 18. und 19. bezirk) und den neuen stuetzpunkt ost. der wiener
 sicherheitsplan wurde mit der inbetriebnahme dieses vierten hunde-
 stuetzpunktes auch in diesem punkt voll erfuehlt.

gerade bei den polizeihundestaffeln zeige sich, dass fuer eine
 grosstadt mit ihren unterschiedlichen bereichen auch unterschied-
 liche massnahmen der behoerden notwendig seien. vor allem fuer die
 erholungsgebiete habe man mit den polizeihunden eine ausgezeichnete
 form der ueberwachung gefunden, betonte stadtrat peter
 s c h i e d e r im rahmen der eroeffnung des stuetzpunkts ost, an
 der unter anderem auch polizeipraesident dr. karl
 r e i d i n g e r, generalinspektor dr. guenther b o e g l und
 der bezirksvorsteher der leopoldstadt, rudolf b e d n a r, teil-
 nahmen. erholungsgebiete, wie der prater sollen ja nicht nur schoen
 gestaltet sein, wesentlich sei auch, dass den besuchern sicherheit
 geboten werde, meinte schieder. (hs)

k o m m u n a l :

=====

stadterneuerung jetzt auch im 7. bezirk

1 wien, 16.3. (rk) die bemuehungen der stadtverwaltung um die verbesserung von alten, abgewohnten stadtteilen werden nun auch auf den 7. bezirk ausgedehnt. in einem der aeltesten gebiete von neubau, im bereich museumstrasse, burggasse, kirchengasse, kellermanngasse und der lerchenfelder strasse hat ein architektenteam mit der untersuchung verschiedener assanierungsmoeglichkeiten begonnen.

im auftrag von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r fuehren die architekten eine bestandsaufnahme der alten gebaeude durch und befragen die bewohner um ihre wuensche. die stadtplanung ersucht alle anrainer des gebietes um ihre mitarbeit, denn je mehr vorstellungen und anregungen von der bevoelkerung kommen, desto gezielter koennen die lebensbedingungen der hier wohnenden und arbeitenden menschen verbessert werden. schriftliche wuensche koennen an die magistratsabteilung 21, 1082 rathaus, gerichtet werden.

ueber das ergebnis der erhebungen wird die bevoelkerung im vollen umfang informiert. (ba)

0833

L o k a l :

=====

grundwasserwerk nussdorf und kreuzgrund voruebergehend ausser betrieb

4 wien, 16.3. (rk) aufgrund von anrufen und beschwerden mittwoch abend aus dem bereich des 2. bezirks ueber geschmacks- und geruchs- belaestigung im trinkwasser wurden als vorbeugende massnahme die grundwasserwerke nussdorf und kreuzgrund (lobau) voruebergehend ausser betrieb gesetzt. untersuchungen ueber die ursache der geschmacks- und geruchsbeeintraechtigung wurden sofort eingeleitet. weitere beschwerden sind seither nicht eingelangt. die wasserver- sorgung ist in allen teilen wiens gesichert. (wfz)

0906

k u l t u r :

=====

stadtlandschaften in der galerie gumpendorf

2 wien, 16.3. (rk) ''stadtlandschaften rechts und links der wien'' lautet der titel einer ausstellung, die von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r mittwoch in den raeumen der galerie gumpendorf des bezirksmuseums mariahilf, 6, gumpendorfer strasse 129, eroeffnet wurde. gezeigt werden zum teil abstrakte oelbilder und graphiken von steffen meierschomburg, dem pfarrer der evangelischen kirche in gumpendorf. meierschomburg ist autodidakt und begann erst vor sieben jahren zu malen, dennoch ist dies bereits seine zehnte ausstellung. die ausstellung ist bis 31. maerz, dienstag bis freitag von 16.30 bis 18.30 uhr, geoeffnet. (zi)

0836

galerie alsergrund: aquarelle und oelbilder

3 wien, 16.3. (rk) aquarelle und oelbilder von karl schafhauser praesentiert die galerie alsergrund, 9, waehringer strasse 43. der 1905 in wien-lichtental geborene kuenstler zeigt einen querschnitt seines gesamten schaffens als freizeitmaler waehrend der letzten 50 jahre: landschaften und blumenbilder. die graphik-ausstellung ist bis 26. maerz, dienstag und donnerstag von 17 bis 19 uhr, sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

0838

k u l t u r :

=====

wiener buergerliches zeughaus auf der schallaburg -
wegen erfolges prolongiert

8 wien, 16.3. (rk) bei der praesentation der ausstellung
''der wienerwald in malerei und graphik des 19. jahrhunderts'' in
der hermesvilla in lainz kuendigten donnerstag vizebuergermeisterin
gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und hofrat johannes
g r u e n d l e r (niederoesterreich) die wiederholung der aus-
stellung ''das wiener buergerlivhe zeughaus'' auf der schalla-
burg im sommer 1978 an. wie die beiden kulturlandespolitiker
mitteilten, hat die auf einladung des landes niederoesterreich im
vergangenen sommer vom historischen museum der stadt wien veran-
staltete sonderausstellung auf schloss schallaburg bei melk ''das
wiener buergerliche zeughaus - ruestungen und waffen aus fuenf
jahrhunderten'' die erwartungen bestaetigt. 140.000 besucher sahen
nach jahrzehnten der deponierung erstmals wieder den an umfang, be-
deutung und wert geradezu aufsehenerregenden reichtum der waffen-
sammlung des ehemaligen wiener buergerlichen zeughauses. diese be-
sucherzahl einerseits und das positive echo in der wissenschaft-
lichen fachwelt andererseits - der katalog mit acht einfuehrenden
aufsaetzen zu spezialproblemen der wiener waffensammlung, 1078 um-
fangreichen beschreibungen von objekten und objektgruppen und 104
abbildungen ist zum handbuch des wiener buergerlichen zeughauses
geworden - bewogen die veranstalter, die laender wien und nieder-
oesterreich, zur verlaengerung der ausstellung um ein jahr. sie wird
in der zeit vom 29. april bis 29. oktober 1978 wieder zugaenglich
sein.

wissenschaftliche und kunsthandwerkliche dokumentation

die waffensammlung des historischen museums der stadt wien ist
nicht nur zeugnis der wohl inhumansten menschlichen taetigkeit, des
krieges, sie ist vielmehr auch eine dokumentation von ueber weite
strecken grossartiger kunsthandwerklicher, ja teilweise sogar ueber-

waeltigender kuenstlerischer befaehigung.

waffengruppen und einzelwaffen moegen herausgestellt werden, um zu zeigen, wie sehr eine praesentation des wiener buergerlichen zeughauses berechtigt ist. die in der art der spaetgotischen tafelmalerei ausgestatteten ehemals beinahe mannsgrossen hoelzernen setzschilder der fussoldaten, die setzartschen (pavesen), offenbaren in der fuehle ihrer individuellen verschiedenartigkeiten das ueberwaeltigende gefuehl fuer form und mass des mittelalters. aus mailand stammt der um 1450 von innocenzo da faerno angefertigte grossartige schwere rossharnisch, das aelteste italienische rosszeug eines schwergepanzerten ritters. neben dem aeltesten bekannten plattenharnisch und einer stolzen reihe anderer spaetgotischen ruestungen und ruestungsteile sowie waffen, wird auch der von kolman helmschmid um 1522 in augsburg hergestellte geriefelte kueriss fuer ferdinand 1. gezeigt. ein echtes zeugnis der grossartigen beherrschung des materials zur zeit des manierismus ist unter anderem der goldgeaetzte harnisch fuer kaiser rudolf 2. als koenig von boehmen. die ''tuerkenbeute'' des historischen museums der stadt wien, tuerkische trophaeen aus den kriegten der zeit vom 17. bis zum 19. jahrhundert, wird als besondere gruppe praesentiert. sie zeigt, wie sehr wien seit dem beginn der neuzeit als militaerisch-politischer angelpunkt im grenzraum des abendlandes zu agieren hatte. trabantenwaffen, prunkwaffen und galanteriewaffen des 18. jahrhunderts zeigen vieles vom spielerischen gepraege des barock und rokoko. die auseinandersetzung mit dem frankreich der revolution und napoleon bringt einerseits eine versachlichung des krieges und seines geraetes, der waffe, andererseits eine romantische wiederbelebung ueberwundener formen. in der revolution des jahres 1848 und in den waffen der nationalgarde finden diese ideen ihre letzte ausformung und ihr abruptes ende.

''sonderausstellung wien 1848''

die waffen des jahres 1848 erregten bei den besuchern ein sehr starkes interesse. diese tatsache einerseits und die 130jaehrige wiederkehr der buergerlichen revolution des jahres 1848 andererseits bewogen die veranstalter, dem thema ''wien 1848'' eine eigene sonderausstellung auf schloss schallaburg bei melk zu widmen.

vor 130 jahren uebernahm die gemeinschaft der buerger wiens fuer knappe acht monate eine bestimmende rolle im leben des gesamtstaates. die fuehrung der stadt im revolutionaeren aufbruch des jahres 1848 gegen das herrschende politische system war anerkannt und unbestritten. die erhaltenen und ausgestellten waffen der nationalgarde zeigen, wie sehr das buergerliche zeughaus mit dem jahre 1848 verbunden war. diese letzte kriegerische aktion der wiener buerger mit der staedtischen waffenkammer als gleichsam symbolhaftem mittelpunkt eines neuerwachten und sich zunehmend unabhaengig formulierenden selbstbewusstseins der wiener soll nun hier naeher erlaeutert werden.

graphische dokumentation

in der praesentation vor allem graphischen materials wird ein weiterer sammlungsteil des historischen museums der stadt wien vorgestellt. bei der auswahl der exponate war es absicht und zweck, zu- meist originalgraphiken zu zeigen, aquarelle und zeichnungen, die das geschehen unmittelbar, oft skizzenhaft festhalten. wie die waffe die direkte assoziation zum kampfgeschehen zulaesst, so soll die originalgraphik eine zusaetzliche information gewaehren. (may)

1130

k u l t u r :

=====

"der wienerwald in malerei und graphik des 19. jahrhunderts"

7 wien, 16.3. (rk) in der hermesvilla im lainzer tiergarten prae-
sentierte donnerstag vizebuergermeisterin gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r die neueste ausstellung des
historischen museums der stadt wien. die ausstellung unter dem titel
"der wienerwald in malerei und graphik des 19. jahrhunderts" soll
anschaulich machen, dass der wienerwald neben dem salzkammergut
wegen seiner landschaftlichen vielfalt und der gleichzeitigen naehe
zur hauptstadt der wichtigste ausgangspunkt fuer die entfaltung der
oesterreichischen landschaftsmalerei des 19. jahrhunderts war.

mit der idee, diese ausstellung gerade in der hermesvilla unter-
zubringen, verband sich seitens der aussteller auch die wunschvor-
stellung, dass die besucher durch die gleichzeitigkeit vergangener
interpretation und eigener anschauung des wienerwaldes vielleicht
dazu angeregt werden, auch selbst zeichnerische oder fotografische
aktivitaeten zu entwickeln.

186 darstellungen aus dem besitz des museums

die ausstellung besteht aus 186 darstellungen aus dem besitz
des museums, wobei neben oelgemaelden, aquarellen und zeichnungen
auch die druckgraphik wegen ihrer thematischen bedeutung stark ver-
treten ist. neben werken von jakob und rudolf alt, thomas ender,
jakob gauermann, josef hoeger, anton romako und ferdinand georg
waldmueller sind auch zahlreiche exponate von weniger bekannten
kuenstlern beziehungsweise sogar von diletanten zu sehen. man wollte
die auswahl nicht auf beruehmte namen beschraenken, um einen moeg-
lichst umfassenden ueberblick ueber die kuenstlerischen bemuehungen
um den wienerwald im vorigen jahrhundert zu gewaehrleisten.

die ausstellung wird bis 29. oktober jeweils mittwoch bis
sonntag von 10 bis 17 uhr bei freiem eintritt zugaenglich sein.

(may)

1120

k o m m u n a l :

=====

fussgaengerzone innere stadt - Lokalaugenschein der experten

9 wien, 16.3. (rk) auf einladung von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r fanden sich die architektenteams, gutachter und interessensvertreter, die an der planung des fussgaengerbereichs stephansplatz - graben beteiligt waren, am donnerstag zu einem Lokalaugenschein vor dem riesentor ein, um sich vom projektsgemaessen fortschritt der bauarbeiten zu ueberzeugen.

zur erinnerung: ende november 1976 wurden verschiedene architektenprojekte zur ausgestaltung der fussgaengerzone innere stadt im rahmen einer ausstellung der oeffentlichkeit vorgestellt. eine anschliessende enquete zu diesem thema ergab, dass keiner der gezeigten architektenentwuerfe die volle zustimmung der bevoelkerung erhielt. die gestaltungsmodelle wurden in zusammenarbeit mit den architekten und einigen noch hinzugezogenen experten nochmals ueberarbeitet. aus bevoelkerungsbefragung, expertenmeinung und stadtplanung entstanden schliesslich jene projekte, deren verwirklichung nun auch beim Lokalaugenschein die zustimmung aller anwesenden erhielt.

auf dem stephansplatz sind bereits 2.000 quadratmeter bodenplatten verlegt. mit den verlegearbeiten zur magdalenskapelle, die durch rote granitsteine im boden nachgebildet werden soll, wird in kuerze begonnen. der stock im eisen-platz erhaelt durch die akzentuierung des bodenbelags ein gewisses "eigenleben" gegenueber dem stephansplatz und der kaerntner strasse. diese eigenstaendigkeit soll durch einen brunnen oder durch eine plastik noch betont werden. um ein geeignetes gestaltungsobjekt zu finden, wurde vom kulturamt der stadt wien ein wettbewerb ausgeschrieben, der am 26. juni von einer jury entschieden wird. in der zwischenzeit soll die flaeche in der mitte des stock im eisen-platzes mit asphalt provisorisch ueberdeckt werden.

um ein provisorium handelt es sich derzeit auch bei der beleuchtung des stephansplatzes. um die pflasterung exakt an die beleuchtungskoeerper anschliessen zu koennen, wurden die kandelaber

16. maerz 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 620

bereits in den boden eingelassen und auf den masten bis zur fertigung der bogenleuchten neonroehren installiert.

auf dem graben gibt es derzeit einige baustellen. fuer die endgueltige ausgestaltung werden einerseits gehsteige entfernt, andererseits kabelverlegungen durchgefuehrt. mit der pflasterung kann etwa ab ende april begonnen werden. im anschluss an den stock im eisen-platz werden waehrend der warmen jahreszeit einige schani-gaerten eingerichtet. (ba)

1224

L o k a l :

=====

fluessiger verkehr trotz sperre der lassallestrasse

10 wien, 16.3. (rk) gut bewahrt haben sich die verkehrsmassnahmen im 2. bezirk, die donnerstag frueh mit dem u-bahn-baubeginn und der damit verbundenen sperre der lassallestrasse in kraft traten. trotz umleitungen und neuen ampeln gab es nach berichten von bezirksvorsteher rudolf b e d n a r und dem leiter der ma 46 keine stauungen. der motorisierte verkehr lief auch zur morgenspitze fluessig ab. als es bei der ausfahrt der strassenbahnen aus der remise in der lassallestrasse zu stauungen kam, wurde die kreuzung lassallestrasse - harkortstrasse sofort einige zeit lang handge-regelt, so dass auch diese schwierigkeit bald behoben war.

auf veranlassung des bezirksvorstehers wurde die haltestelle der autobuslinie 11 b zur ecke lassallestrasse - mexikoplatz verlegt. im bereich der vorgartenschule sollen bodenmarkierungen fuer die schulwegsicherung angebracht werden.

der bezirksvorsteher und die polizei ersuchen die autofahrer auch weiterhin um diszipliniertes verhalten bei der durchfahrt durch die wohngebiete. (ba)